Die schönste Tour

2020-09-17 22:30 (Kommentare: 0)

Diese Tour war die schönste Tour des Urlaubs: "Schleusenkanal Langwedel Runde von Verden Süd".

Es ging sogar an der Weser vorbei ...

Es war eine der längsten, aber auch eine der schönsten Touren.
Und es war eine der beiden Touren, auf der ich ein Stück NICHT gefahren bin. Denn diesen Abgang wollte ich weder mir aber vor allem meinem Rad nicht antun. Hier war ganz klar runter schieben/rollen lassen statt fahren angesagt:

Außerdem bin ich inzwischen überzeugt von ... einfach selber mal gucken. Was fällt an diesem Bild auf?

Nichts zu sehen? OK, zoomen wir noch ein bisschen ran:

Und? Gesehen?

Richtig: ganz hinten fährt mittig auf der rechten Spur ein Fahrradfahrer. Klar, ist nur ein kleines Bild im Internet. Aber ich habe ihn auch live kaum gesehen. Er ging im Lichtspiel der Sonne zwischen den Bäumen mit seinem "frischen Steingrau" in der Landschaft total unter. In Momenten, in denen er im Schatten der Bäume war, war der Kontrast noch viel geringer. Seitdem verstehe ich die Leute, die jenseits der Radwege auf der Straße Licht anmachen und eine Warnweste oder wenigstens einen Neongürtel tragen. Werde ich zukünftig auch tun.

Am Abend gab es dann Reibekuchen aus frischen Heidekartoffeln mit Lachs und saurer Sahne.

Bilder der Tour "Schleusenkanal Langwedel Runde von Verden Süd"

-

JOHN LENNON

Deichverteidigungsweg
Nutzung auf eigene Gefahr
Einschränkungen sind hinzunehmen
STEDORFER DEICHVERBAND
Der Verbandsvorsteher

Intscheder Hafen
Wanderweg auf den Spuren der „Linienzieher“
Die Handskizze von 1836 des Intscheder Hafens zeigt den Brückensteg über die Hafeneinmündung in die Weser. Am Flussufer sind die Anlegestelle und der Leinpfad angedeutet.
Weser
Leinpfad
Bauerschaft Intschede
Bauerschaft Intschede
Browiede
Pastor in Intschede
Gemeinde Blender
Das Weserdorf Intschede in der Gemeinde Blender hatte von jeher eine große Bedeutung für die Binnenschifffahrt. Der Hafen in Intschede, der einst eine wichtige Station zwischen Bremen und Minden war, ist heute längst verwaist und auch die Weser bei Intschede ist seit vielen Jahrzehnten frei von beruflichem Schiffsverkehr, da die Lastkähne den weitaus kürzeren Weg vom Badener Berg durch den Schleusenkanal, der kurz unterhalb der Allermündung die Weser erreicht, nutzen.
Seit 1856 wird in Intschede täglich der genaue Wasserstand zur Orientierung für die Binnenschiffer abgelesen. Bis zum Jahre 1983 wurde diese Aufgabe von Christoph Kelling in vierter Generation der Familie Kelling übernommen.
Die Familie Kelling hatte aber nicht nur das Amt des Pegelbeobachters, Hafenmeisters und Hirten inne und war als Landwirt und Fischer tätig, sondern beantragte im Jahre 1820 auch noch die Konzession für den Betrieb der „Hafenschänke“, dem heutigen Ausflugslokal „Browiede“ der Familie Löber, mit sehenswerter Sammlung in der Kellingstube.
Am Intscheder Hafen, einem Rest eines alten Weserarmes, erfolgte auch die Zollabfertigung. Nach der Zollabfertigung wurden die Schiffe in der Weser von den „Linienziehern“ auf dem „Lein- oder Treidelpfad“ von Pferden und Menschen an bis zu zwei Zoll dicken Hanfseilen stromaufwärts gezogen.
Durch Einführung der Dampfschifffahrt im Jahre 1856 musste das Treideln jedoch zwangsläufig aufgegeben werden. Ebenfalls im Jahre 1856 wurden die Weserzölle abgeschafft.
Weser
Die Blender-Tour – Rittergut, Mühlen, Kirchen, Speicher und Seen in Blender und umzu
Samtgemeinde Thedinghausen

-

-

Siel Intschede
Das gut erhaltene und direkt am Weser-Radweg gelegene Siel Intschede bildet den Durchlass für die Blender Ernte durch den Altdeich. Das Siel ist aus Ziegeln usgf geklammerten Sandsteinplatten erbaut worden. Reguliert wurde das Siel mit einem hölzernen Gleitschütz, das noch aufrecht steht. Das Siel wurde 1823 erbaut und aufgrund seiner historischen Bedeutung vom Nds. Landesamt für Denkmalpflege im Jahre 2012 in das Verzeichnis der Kulturdenkmale aufgenommen. In der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1771 ist das Siel ebenfalls dargestellt.
Als Siele werden die Einrichtungen bezeichnet, mit denen das Wasser der Gräben und Flüsse mit Hilfe technischer Einrichtungen in den Vorfluter gebracht werden. Häufig sind diese Siele mit Schöpfwerken und Schleusen verbunden. Die Siele dienen in der flachen Marschlandschaft zur Entwässerung des Landes. Sie sind Teile eines Entwässerungssystems des hinter dem Deich gelegenen Binnenlandes, besonders in Marschgebieten.
Historisches
Im Königlichen Amt Thedinghausen wurde am 29. Sept. 1775 eine Deichaufsicht eingeführt. Gem. § 13 war es den betreffenden Deichinteressenten ausdrücklich untersagt, an ihren Deichen oder Sielen Veränderungen vorzunehmen oder auch neue Anlagen zu bauen.
Ohne Wissen der Deichkommission und ohne Genehmigung der Hannoverschen Generaldirektion des Wasserbaues wurde 1823 das hölzerne Siel durch dieses massive Siel aus Stein ersetzt.
Dafür erhielt der damalige Deichgeschworene und reitende Voigt Focke eine Rüge seitens der Königlich Großbritannisch-Hannoverschen Generaldirektion des Wasserbaues.
Foto um 1990 vom Heimatverein Achim
Gemeinde Blender
Die Blender-Tour – Rittergut, Mühlen, Kirchen, Speicher und Seen in Blender und umzu
Samtgemeinde Thedinghausen

-
Morsum

Ungespritzt
Kostenlos zum
mitnehmen

Anlieger
u.
frei
Liebe Benutzer der Feldwege
Die Fahrbahnränder erlauben kein Ausweichen der landwirtschaftlichen Fahrzeuge!
Weichen Sie bitte den landwirtschaftlichen Fahrzeugen aus!
www.wabo-langwedel.de

Komoot Fahrradtour "Schleusenkanal Langwedel Runde von Verden Süd"

Kommentare

Einen Kommentar schreiben